



Nicht nur der sichtbare Baufortschritt erfüllt uns mit Freude. Ohne es vorher zu bedenken kam es zu einem überraschenden Nebeneffekt.

Als die Baumeisterarbeiten für das Vorhaben im Sommer dieses Jahres an die Baufirma Markus Röger aus Auerbach vergeben wurden, standen natürlich fachliche und wirtschaftliche Argumente im Vordergrund. Keiner der Entscheidungsträger hätte sich damals vorstellen können, dass in einer Baufirma ein Mensch mit Behinderungen arbeiten kann. Kurz nach Beginn der Baumaßnahme wurden wir aber eines Besseren belehrt.

Auf Nachfrage unseres Begleitenden Dienstes erklärte sich Herr Röger bereit einen Beschäftigten des Berufsbildungsbereiches für ein außerbetriebliches Praktikum in seiner Firma zu beschäftigen. Entgegen aller Bedenken, die es verständlicher Weise bei allen Beteiligten gab, konnte der Beweis erbracht werden, dass bei entsprechender Unterstützung unsere Beschäftigten erstaunliche Leistungen erbringen können. Bei weiterhin positivem Verlauf des Praktikums haben wir die große Hoffnung, dass daraus eventuell ein langfristiger Außenarbeitsplatz werden kann.

Ganz besonders möchten wir uns auf diesem Wege bei Herrn Röger und seinen Mitarbeitern bedanken, dass sie uns bei der Suche nach geeigneten Einsatzorten für unsere Beschäftigten so tatkräftig unterstützen und mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen sich dieser Aufgabe gestellt haben.